

Konstruktionsbeschreibung SW 300 G HSD

Konstruktionsprinzip

Umsetzbares (versetzbares) Trennwandsystem in Stahlskelettbauweise mit beidseitig aufgesetzten Glaselementen oder auf Wunsch Gütesspanplatten. Einfacher Aufbau im Endlossystem. Austausch von Einzelteilen ist jederzeit möglich.

Einsatzgebiete

Ein Trennwandsystem für räumliche Unterteilungen mit einem hohen Anspruch an Variabilität, Flexibilität und Design.

Unterkonstruktion

Vertikale Trennwandpfosten und horizontale Kämpferprofile aus verwindungssteifen, kaltgewalzten, sendzimirverzinkten Stahlprofilen in einer Stärke von 2 x 56 mm. Ein Toleranzausgleich von +/- 12 mm ist mittels Höhenversteller am Trennwandpfosten problemlos möglich.

Deckenanschluss

Stahldeckenanschlussprofil, zurückspringend in der Stärke der Beplankung, pulverbeschichtet, 20 – 40 mm hoch. Toleranzaufnahmefähigkeit +/- 12 mm.

Wandanschluss

Stahlwandanschlussprofil, zurückspringend in der Stärke der Beplankung, pulverbeschichtet, 20 mm breit. Toleranzaufnahmefähigkeit +/- 12 mm.

Statik des Wandsystems

Die gesamte Statik des Wandsystems wird durch das Ständerwerk übernommen, das aus dem Sockel-U-Profil, den Trennwandpfosten, ggf. den Querkämpfern und dem Deckenanschluss-U-Profil gebildet wird. Aussteifungen sind nur bei abgehängten Decken horizontal notwendig. Ein Spanndruck auf das Deckensystem wird nicht ausgeübt.

Verglasung

Für die Verglasung wird auf zwei voneinander unabhängige stranggepresste Aluminiumprofilrahmen eine Glasscheibe aufgebracht. Die Aluminiumrahmen stoßen auf ein akustisch wirksames Aluminiumblech, welches die beiden Aluminiumrahmen verbindet. Die Aluminiumrahmen werden rückseitig mit Aufhängern versehen, die das problemlose Befestigen im Trennwandpfosten ermöglichen. Die Ansichtsbreite der Glasaufnahmerahmen beträgt vertikal 13 mm und richtet sich horizontal nach der Breite der Türzarge. Die Scheibenstärke reicht von 8 bis 12 mm.

Wandschalenbefestigung und Materialien

Die Wandschalen, jeweils 19 mm stark, werden rückseitig mit einem Aufhängebeschlag verschraubt, der das problemlose Befestigen der Wandschalen im Trennwandpfosten ermöglicht. Die Wandpaneele sind aus 19 mm starken Gütespanplatten, entsprechend EN 312, antistatisch ausgerüstet, gütegeprüft, Emissionsschutzklasse E1. Beschichtung Melaminharz entsprechend DIN 68765 (EN 14322), Normtyp KF3.

Oberflächenvarianten

Anschluss-U-Profile pulverbeschichtet, RAL 7016, anthrazit. Negative Schattenfugen zwischen den horizontalen und vertikalen Plattenstößen mit zurückliegenden Dichtungsprofilen RAL 7016, anthrazit. Die Wandschalen sind in Standard-Melaminharzoberflächen ähnlich den Farben RAL 9010, RAL 9002 und RAL 7035 möglich. Neben den Standard-Melaminharzflächen sind auch Oberflächenausführungen in weiteren handelsüblichen Melaminharz-, Schichtstoff- oder Holzdekoren sowie Edelholzfurnieren lieferbar.

Maßsystem in Achsbreiten

Alle Maße sind in Achsmaßen festgelegt. Die Teilung erfolgt im Achsraster. Bandrasterteilung ist ebenfalls möglich. Die Standardachsweite der Trennwände und Türelemente beträgt 1000 mm. Andere Achsbreiten entsprechend dem Ausbauraster des Gebäudes und andere Türachsmaße sind erhältlich.

Wandstärke

Die Wandstärke des Trennwandsystems beträgt 300 mm.

Fugenausbildung mit Rasterschlitzung

Die Fugenausbildung ist vertikal und horizontal je 6 mm breit. Die Trennwandpfosten sind standardmäßig mit einer Rasterschlitzung versehen. Somit können Bilder, Hängekonsolen, Tafelsysteme und Ähnliches mittels verschiedener Beschlagteile problemlos in die Fugen eingehängt werden.

Bauphysikalische Eigenschaften, Schallschutz

Die angegebenen Werte der Luftschalldämmung beziehen sich auf die bewerteten Schalldämmmaße R_w nach EN ISO 140.3. Alle Werte sind geprüfte Laborwerte.

Trennwand als Ganzglaswand	R_w 60 dB
Trennwandelement mit 1/3 Vollwand, 2/3 Verglasung	R_w 60 dB
Trennwand als Vollwand	R_w 60 dB
Voll- oder Glastürblatt, 100 mm stark, bewertetes Schalldämmmaß (Türblattmessung)	R_w 42 dB
Türblätter möglich bis	R_w 50 dB